

Chancen der Mobilität nutzen

Die fünf Dokumente für beruflichen Erfolg



Informationen unter:

www.europass-info.de

Der europass Mobilität: Chancen der Mobilität nutzen

Mobilität spielt in unserer Gesellschaft eine immer wichtigere Rolle, denn zunehmend mehr Menschen bewegen sich wie selbstverständlich „grenzenlos“. Das gilt auch für den europäischen Arbeitsmarkt, beispielsweise im Hinblick auf die Ausbildung oder die Gestaltung der beruflichen Zukunft. Dabei geht es zugleich darum, die erworbenen Qualifikationen und Kompetenzen länderübergreifend verständlich und transparent zu machen. Nur so wird eine Übertragbarkeit und Anerkennung der im europass Mobilität dokumentierten Lernleistungen und -ergebnisse möglich.

Klaus Fadle

Geschäftsführer der Nationalen Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung (NA beim BIBB)

Wer eine Zeit lang im Ausland war und dort studiert oder gearbeitet hat, weiß, wie wichtig es ist, die dabei gewonnenen Erfahrungen für andere nachvollziehbar darzustellen. Genau das leistet der europass Mobilität. Er ermöglicht es, die im Ausland gemachten Lernerfahrungen zu dokumentieren und die Chancen der Mobilität für das weitere Berufsleben zu nutzen.

Ob ein Praktikum, ein Abschnitt der beruflichen Aus- und Weiterbildung oder ein Auslandssemester im Rahmen des Studiums – der europass Mobilität dient als Nachweis aller im Ausland gemachten Lernerfahrungen. Er bildet diese in transparenter Form ab – und zwar unabhängig von Art, Niveau und Zielsetzung der Maßnahme.

So wird der europass Mobilität zum „Türöffner“ für das Lernen und Arbeiten in Europa und zu einem großen Plus bei jeder Bewerbung im In- und Ausland. Er zeigt die Bereitschaft zu Mobilität und Flexibilität sowie den Mut, im Ausland zu lernen und zu arbeiten. Dabei kann er sowohl an diejenigen, die im Rahmen ihrer beruflichen Entwicklung ins Ausland gehen, als auch an Schülerinnen und Schüler allgemeinbildender Schulen, Studierende und andere Personen jeden Alters vergeben werden.

Auch die Statistik zeigt, dass der Ansatz ein Erfolgsmodell ist. Seit 2005 wurde der europass Mobilität allein in Deutschland rund 100.000-mal beantragt (Stand: September 2011). Vorteile bietet das Dokument sowohl den Empfängerinnen und Empfängern selbst als beispielsweise auch Unternehmen. Sie alle profitieren davon, dass der europass Mobilität Barrieren für das Leben und Arbeiten in Europa abbaut und die Entwicklung des Selbstbewusstseins und der fachlichen wie sozialen Kompetenzen bei den Nutzerinnen und Nutzern fördert. Erhalten kann ihn jede und jeder, die einzige Voraussetzung ist die Lernerfahrung im europäischen Ausland.



„Der europass Mobilität dokumentiert die im Ausland gesammelten Lern- und Arbeitserfahrungen. Er zeigt die eigene Mobilität und den Mut, in anderen Ländern zu lernen und zu arbeiten. Damit ist er ein wichtiges Plus bei jeder Bewerbung.“

Wie Sie den **europass** Mobilität beantragen können

Eines sollten Sie beachten: Den **europass** Mobilität können Sie in der Regel nicht selbst ausfüllen. Bevor er ausgestellt wird, müssen die entsendende Einrichtung und die Gastorganisation – zum Beispiel ein Arbeitgeber oder ein Bildungsinstitut – die Inhalte des Lernaufenthaltes vereinbaren. Die Beantragung des Dokumentes erfolgt über die Entsendeorganisationen. Um die Qualität des **europass** Mobilität zu gewährleisten, gelten dabei eine Reihe von Qualitätskriterien (siehe Kasten).

Nur in Ausnahmefällen kann das Dokument durch Einzelpersonen beantragt werden. Dies gilt, wenn Sie an einem der folgenden Programme teilnehmen: COMENIUS-Assistenzzeiten, Fremdsprachenassistentenprogramm des PAD, EU-Studienbesuche sowie GRUNDTVIG-Erwachsenenbildung und GRUNDTVIG-Workshops für ausländische Teilnehmende. Weitere Informationen dazu finden Sie auf der Website www.europass-info.de im Bereich „Der **europass** für Institutionen“.

Die Bedeutung des **europass** Mobilität wird in den nächsten Jahren weiter steigen. Dies geht einher mit einer noch präziseren Beschreibung der erworbenen Kompetenzen und erhöht so die Aussagekraft des Dokumentes. Eine Entwicklung, die ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einem europäischen Arbeitsmarkt ist und zugleich ein nachhaltiges Matching zwischen offenen Stellen und den Bedürfnissen der Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber auf der einen sowie dem Qualifikationsprofil jeder und jedes Einzelnen auf der anderen Seite unterstützt.

Wie Sie den **europass** Mobilität nutzen können und was Sie dabei beachten sollten, erfahren Sie auf den Seiten 4 und 5.



Qualität wird groß geschrieben

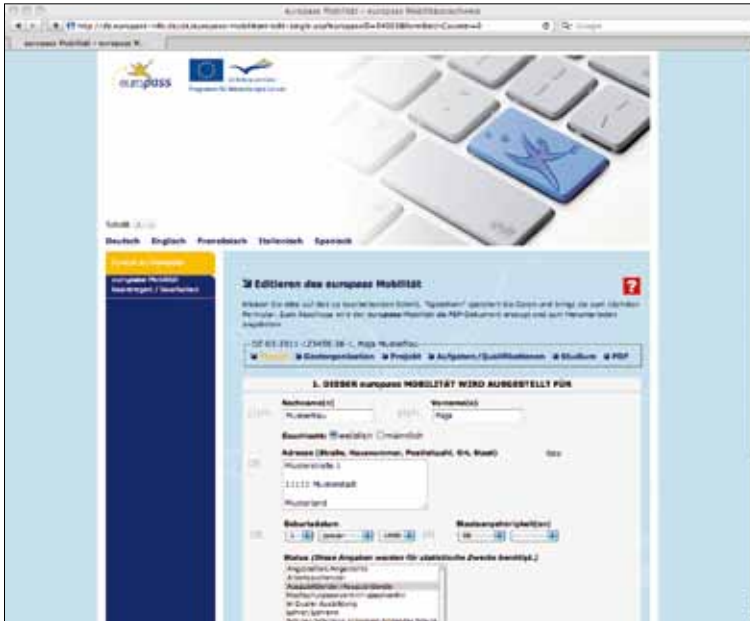
Der **europass** Mobilität kann nur vergeben werden, wenn die im EU-Ratsbeschluss definierten Qualitätskriterien erfüllt sind. Diese sichern die hohe Aussagekraft und inhaltliche Substanz des Dokumentes – ein wichtiger Aspekt für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie für Institutionen, Unternehmen und Betriebe.

Wichtigstes Qualitätskriterium des **europass** Mobilität ist, dass die inhaltlichen Schwerpunkte des Auslandsaufenthaltes zwischen der Entsendeorganisation und der Gastorganisation schriftlich vereinbart und dokumentiert werden. So ist gewährleistet, dass der **europass** Mobilität aussagekräftig und auf den jeweiligen Lernaufenthalt zugeschnitten ist. Im Ausland werden die Teilnehmenden der Programme von Mentorinnen und Mentoren fachlich und persönlich begleitet.

Für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer am EU-Programm für lebenslanges Lernen sowie an den nationalen bilateralen Programmen gilt dabei: Mit der Förderzusage ist sichergestellt, dass die Qualitätskriterien des **europass** erfüllt sind.

Eine ausführliche Darstellung und Erläuterung aller Qualitätskriterien finden Sie unter www.europass-info.de in den Erläuterungen zum **europass** Mobilität.

So einfach funktioniert es: die Datenbank zum europass Mobilität



Der Weg zum Dokument ist einfach – egal, ob Sie es als Privatperson oder als Institution beantragen (siehe Seite 3). Erstellt wird der **europass** Mobilität über eine Datenbank, die vom Nationalen Europass Center in der Nationalen Agentur „Bildung für Europa“ beim BIBB eigens entwickelt wurde. Sie ist ein wesentlicher Grund für die hohe Akzeptanz des **europass** Mobilität in Deutschland.



Die Datenbank bietet allen deutschen Entsendeeinrichtungen – aber auch Einzelpersonen, die den **europass** Mobilität beantragen – die Möglichkeit, die Dokumente auszustellen und ihre Inhalte gemeinsam mit der Gastorganisation zu dokumentieren. Dabei gibt es drei Verfahrenstypen, die in dieser Form nur in Deutschland existieren: Während der **europass** Mobilität im Verfahren Typ A und B von der Entsendeorganisation beantragt wird und von entsendender und aufnehmender Organisation gemeinsam bearbeitet werden kann, wird der Antrag in Typ C direkt von den Teilnehmenden gestellt.



Die einzelnen Schritte zum **europass** Mobilität – vom Registrieren in der Datenbank bis zum fertig abgestempelten Dokument – können Sie unter www.europass-info.de detailliert nachverfolgen. Wählen Sie hierzu den Zugang „Der **europass** für Institutionen“. Dort finden Sie sowohl Tipps und Ausfüllhilfen als auch Antworten auf die wichtigsten Fragen zum **europass** Mobilität. Wertvolle Hinweise zur Arbeit mit der Datenbank liefert der Flyer „Der schnelle Weg zum **europass** Mobilität – in wenigen Schritten online zum fertigen Dokument“. Diesen können Sie auf der Website in der Rubrik Publikationen herunterladen oder bestellen.



EUROPASS-MOBILITÄTSNACHWEIS

1. DIESER EUROPASS-MOBILITÄTSNACHWEIS WIRD AUSGESTELLT FÜR

(1) <input type="text"/>	(2) <input type="text"/>	(4) <input type="text"/>
Adresse (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort, Staat)		
<input type="text"/>		
<input type="text"/>		
<input type="text"/>		
(5) <input type="text"/>	(6) <input type="text"/>	(7) <input type="text"/>
TT MM JJJJ	DE	

Anleitung: Die mit einem Sternchen (*) versehenen Rubriken sind unbedingt auszufüllen.

2. DIESER EUROPASS-MOBILITÄTSNACHWEIS WIRD AUSGESTELLT DURCH

Bezeichnung der ausstellenden Organisation	
<input type="text"/>	
Europass-Mobilitätsnachweis Nummer	Ausstellungsdatum
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Europass-Sicherheitsnummer	
<input type="text"/>	

Anleitung: Die mit einem Sternchen (*) versehenen Rubriken sind unbedingt auszufüllen.

Das Beispiel zeigt: Der europass Mobilität gibt detailliert Auskunft über die im Ausland gemachten Lernerfahrungen, die durch Entsende- und Gastorganisation bestätigt werden.

3. AN DER MOBILITÄTSINITIATIVE BETEILIGTE PARTNERORGANISATIONEN:

ALS ENTSENDEORGANISATION (Organisation, die die Mobilitätsinitiative im Herkunftsland in die Wege leitet)	
Bezeichnung, Art (ggf. Fakultät/Fachbereich) und Adresse	
<input type="text"/>	
Stempel und/oder Unterschrift	
<input type="text"/>	
Nachname(n) und Vorname(n) der Bezugsperson (MentorIn, ggfs. ECTS-FachbereichsbeauftragterIn)	
<input type="text"/>	
Tätigkeit/Position	
<input type="text"/>	
E-Mail	
<input type="text"/>	
Telefon	
<input type="text"/>	
ALS GASTORGANISATION (Organisation, die den Inhaber des Europass-Mobilitätsnachweises aufnimmt)	
Bezeichnung, Art (ggf. Fakultät/Fachbereich) und Adresse	
<input type="text"/>	
Stempel und/oder Unterschrift	
<input type="text"/>	
Nachname(n) und Vorname(n) der Bezugsperson (MentorIn, ggfs. ECTS-FachbereichsbeauftragterIn)	
<input type="text"/>	
Tätigkeit/Position	
<input type="text"/>	
E-Mail	
<input type="text"/>	
Telefon	
<input type="text"/>	

Anleitung: Diese Tabelle ist nur gültig, wenn sie der Stempel jeder Partnerorganisation und/oder der Bezugspersonen bzw. Mentoren/innen.

4. BESCHREIBUNG DER EUROPASS-MOBILITÄTSINITIATIVE

Ziel der Europass-Mobilitätsinitiative	
<input type="text"/>	
Betriebliches Praktikum zum Sammeln praktischer Berufserfahrung	
<input type="text"/>	
Initiative, in deren Rahmen das Europass-Mobilitätsprojekt gegebenenfalls durchgeführt wird	
<input type="text"/>	
Qualifikation (Befähigungsnachweis, Bescheinigung, Diplom, Zertifikat, Zeugnis, etc.)	
<input type="text"/>	
Gegebenenfalls beteiligtes Gemeinschafts- oder Mobilitätsprogramm	
<input type="text"/>	
A) Programm für lebenslanges Lernen - Leonardo da Vinci	
<input type="text"/>	
Dauer der Europass-Mobilitätsinitiative	
<input type="text"/>	
Von <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	
TT MM JJJJ	

Anleitung: Die mit einem Sternchen (*) versehenen Rubriken sind unbedingt auszufüllen.

5.a BESCHREIBUNG DER FÄHIGKEITEN UND KOMPETENZEN, DIE IM RAHMEN DER EUROPASS-MOBILITÄTSINITIATIVE (NR.) ERWORBEN WURDEN

(29a)	Ausgeführte Tätigkeiten/Aufgaben
<input type="text"/>	
(30a)	Erworbene berufliche Fähigkeiten und Kompetenzen
<input type="text"/>	
(31a)	Erworbene Sprachkenntnisse
<input type="text"/>	
(32a)	Erworbene IKT-Kompetenz (sofern nicht bereits im Rahmen der "beruflichen Fähigkeiten und Kompetenzen" erfasst)
<input type="text"/>	
(33a)	Erworbene organisatorische Fähigkeiten und Kompetenzen
<input type="text"/>	
(34a)	Erworbene soziale Fähigkeiten und Kompetenzen
<input type="text"/>	
(35a)	Erworbene sonstige Fähigkeiten und Kompetenzen
<input type="text"/>	
(36a)	Datum
<input type="text"/>	
(37a)	Unterschrift der Bezugsperson bzw. des Mentors/der Mentorin
<input type="text"/>	
(38a)	Unterschrift des Inhabers/der Inhaberin
<input type="text"/>	

Take 5 – die *europass* Dokumente

Der **europass** Mobilität ist der eigentliche „Ausweis“ unter den insgesamt fünf **europass** Dokumenten. Er belegt die eigene Mobilität und den Mut, in anderen Ländern zu lernen und zu arbeiten. Dabei ist er eines von insgesamt fünf **europass** Dokumenten.

Diese tragen dazu bei, dass durch eine strukturierte und transparente Darstellung der Schul-, Hochschul- und Berufsabschlüsse sowie sonstiger Lernerfahrungen ein klares Gesamtbild Ihrer Qualifikationen und Kompetenzen entsteht. Der **europass** liefert alle wesentlichen Informationen zu Ihrem Werdegang auf einen Blick. Er öffnet die Türen zum Lernen und Arbeiten in Europa und hilft, die Chancen des geeinten Europa sinnvoll zu nutzen.

Während der **europass** Lebenslauf als „Dachdokument“ das ideale Dokument für Ihre Bewerbung darstellt, zeigt der **europass** Sprachenpass, wie gut Sie eine Sprache hören, lesen oder sprechen können. Er dokumentiert nicht nur Ihre Kommunikationsstärke, sondern auch, wie sicher Sie sich in anderen Kulturen bewegen. Gerade beim Schritt ins Ausland ist das eine wertvolle Kompetenz.

Erläuternden Charakter haben derweil die **europass** Zeugniserläuterungen und das **europass** Diploma Supplement. So sorgen die Zeugniserläuterungen dafür, dass Berufsabschlusszeugnisse europaweit vergleichbar werden, das Diploma Supplement leistet dies für den Hochschulbereich.

Alle fünf Dokumente sind zukunftsgerichtet. Sie orientieren sich dabei an Lernergebnissen und Kompetenzen. Immer mehr Institutionen, Kammern und Verbände gehen dazu über, die Dokumente des **europass** als verbindliche Vorlagen für ein Bewerbungsverfahren zu etablieren. Nutzen Sie diese Chance und profitieren Sie vom **europass** und seiner Dynamik im europäischen Arbeits- und Bildungsmarkt.



Die *europass* Dokumente im Überblick:

1. **europass** Lebenslauf
2. **europass** Sprachenpass
3. **europass** Mobilität
4. **europass** Diploma Supplement
5. **europass** Zeugniserläuterungen

Wo Sie Infos finden...

Weiterführende Informationen zum **europass** Mobilität und zu den anderen Dokumenten des **europass** erhalten Sie unter www.europass-info.de. Die Internetseite der Nationalen Agentur finden Sie unter www.na-bibb.de.

Weitere Links zum Thema:

- **www.europass.cedefop.europa.eu**
Der EU-Server, über den der **europass** Lebenslauf und der **europass** Sprachenpass ausgefüllt werden können
- **http://ec.europa.eu/dgs/education_culture/index_de.html**
Webadresse der Generaldirektion Bildung und Kultur der EU-Kommission
- **www.lebenslanges-lernen.eu**
Gemeinsame Website der Nationalen Agenturen (NA) für lebenslanges Lernen in Deutschland
- **www.eu-bildungspolitik.de**
Portal zur europäischen Zusammenarbeit in der Bildungspolitik
- **www.anabin.de**
Informationssystem der Zentralstelle für Ausländisches Bildungswesen zur Anerkennung und Bewertung ausländischer Bildungsabschlüsse
- **www.euroguidance.net**
Website des Netzwerks EUROGUIDANCE zur Europäischen Bildungs- und Berufsberatung
- **<http://ec.europa.eu/eures/>**
Europäisches Portal zur beruflichen Mobilität des Europäischen Beschäftigungsservices EURES (European Employment Service)
- **<http://ec.europa.eu/ploteus/>**
Portal, das über Lernangebote und Weiterbildungsmöglichkeiten innerhalb der EU informiert
- **www.lebenslanges-lernen.eu/leonardo_da_vinci_4.html**
Website zu LEONARDO DA VINCI, dem Programm der Europäischen Union für die Mobilität im Bereich der beruflichen Aus- und Weiterbildung
- **www.lebenslanges-lernen.eu/grundtvig_5.html**
Website von GRUNDTVIG, dem europäischen Programm für die Mobilität in der allgemeinen Erwachsenenbildung
- **www.lebenslanges-lernen.eu/comenius_2.html**
Website des EU-Programms COMENIUS zur Mobilität von Schülerinnen und Schülern, Lehramtsstudierenden und Lehrkräften
- **www.lebenslanges-lernen.eu/erasmus_3.html**
Website des EU-Programms ERASMUS zur Mobilität von Studierenden, Dozentinnen und Dozenten und anderem Hochschulpersonal

Alle Informationen zum europass erhalten Sie hier:

Nationales Europass Center (NEC)
in der Nationalen Agentur
Bildung für Europa
beim Bundesinstitut
für Berufsbildung (NA beim BIBB)
53142 Bonn
(Postanschrift)
Tel: +49 (0)228 / 107-1676
E-Mail: europass@bibb.de
Internet: www.europass-info.de



Sollten Sie Fragen zum **europass** haben, können Sie sich an die Nationale Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung wenden. Die Agentur fungiert als Nationales Europass Center in Deutschland. Weitere Informationen zum **europass** und seinen Instrumenten finden Sie im Internet unter www.europass-info.de.

Impressum

Nationale Agentur Bildung für Europa beim
Bundesinstitut für Berufsbildung (NA beim BIBB)
Nationales Europass Center (NEC)
53142 Bonn
(Postanschrift)

Fon: +49 (0)228 - 107 1676

Fax: +49 (0)228 - 107 2964

Mail: europass@bibb.de

Internet: www.europass-info.de

www.na-bibb.de

Verantwortlich: Klaus Fahle

Stand: September 2011

www.europass-info.de

Mit finanzieller Unterstützung
der Europäischen Kommission,
Generaldirektion Bildung
und Kultur



GD Bildung und Kultur

Programm für lebenslanges Lernen

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung